



db HealthCare-News

03 — 2024

Arztpraxis eröffnen

Jetzt eine Arztpraxis eröffnen?

Eine eigene Praxis eröffnen – immer weniger Ärztinnen und Ärzte entscheiden sich heute dafür. Doch für die HNO-Fachärztinnen Dr. Birthe Grasteit und Dr. Sabrina Heinrichs war genau jetzt der richtige Zeitpunkt, eine Praxis in Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) zu übernehmen.

Meine Praxis oder unsere Praxis?

Denken Sie auch darüber nach, eine Arztpraxis zu eröffnen? Eine Praxiseröffnung erfordert eine eingehende Vorbereitung. Dabei gibt es viele Dinge zu bedenken, wie die rechtlichen Voraussetzungen, die Zulassung, den Standort der Praxis und die Räumlichkeiten, aber auch die Praxisform und die Praxisfinanzierung. Dazu muss, wer eine Praxis gründen will, viele Entscheidungen treffen. Denn hinter jeder Praxiseröffnung steckt eine ganz individuelle Lösung.

„Entscheidend ist, dass die ärztliche Selbstständigkeit zur eigenen beruflichen, persönlichen, aber auch finanziellen Situation passt“

Lara-Mareike von der Sode, db HealthCare-Beraterin

Die db HealthCare-Beraterin Lara-Mareike von der Sode berät seit Jahren Heilberuflerinnen und -berufler auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit und hat Dr. Birthe Grasteit und Dr. Sabrina Heinrichs auf ihrem Weg der Praxisfinanzierung begleitet. Im Januar 2023 übernahmen die beiden Ärztinnen die HNO-Praxis Stockelsdorf bei Lübeck als Einzelpraxis. Inzwischen führen sie die Praxis als BAG.

Eine Praxis eröffnen: der richtige Zeitpunkt

„Natürlich hatten wir anfangs Bedenken“, berichtet Sabrina Heinrichs. „Die Verantwortung, das finanzielle Risiko: Schaffe ich das alles? Zudem mit drei kleinen Kindern zu Hause? Aber das Angebot klang verlockend und kam genau zum richtigen Zeitpunkt.“ Eine HNO-Praxis in einem Ärztehaus vor den Toren Lübecks suchte schon seit Längerem eine Nachfolge. Studienfreunde machten Birthe Grasteit darauf aufmerksam. „So kam der Stein ins Rollen“, blickt die HNO-Ärztin zurück. „Nach vielen Jahren als angestellte Ärztin in einer Klinik und einer Großpraxis hatte ich große Lust, mein Arbeitsumfeld selbst zu



Lara-Mareike von der Sode, db HealthCare-Beraterin

gestalten: den Standort meines Lebensmittelpunkts zu bestimmen, meine Arbeitszeiten an meinen Lebensstil anzupassen, die Praxisräume so einzurichten, dass sie mir gefallen, und für einen guten Teamgeist zu sorgen. Eine gut laufende Praxis an einem interessanten Standort zu übernehmen, klang verlockend. Aber ich hatte auch großen Respekt vor dieser Herausforderung. Für mich stand schnell fest, allein wollte ich die

Verantwortung und das Risiko nicht schultern, aber zu zweit – warum nicht?“

Birthe Grasteit und Sabrina Heinrichs sind bereits seit vielen Jahren Kolleginnen und kennen sich beruflich und privat sehr gut. Die Idee, die Praxis gemeinsam als BAG zu führen, reizte beide. „Schnell stellte sich heraus, dass wir eine ähnliche Vorstellung davon hatten, wie wir eine Praxis gestalten und leiten möchten. Das war der ausschlaggebende Punkt“, ergänzt Sabrina Heinrichs.

Deutsche Bank PraxisBörse – für die aktive Suche

Nicht alle, die eine Praxis übernehmen möchten, finden auf Anhieb eine passende Praxis. „Auf der Deutschen Bank PraxisBörse bringen wir Praxisabgebende und Praxissuchende zusammen“, weist Lara-Mareike von der Sode auf ein weiteres Service- und Beratungstool der db HealthCare hin. Der Online-Marktplatz richtet sich an (Zahn-)Ärztinnen und (Zahn-)Ärzte und gibt einen Überblick über den Praxismarkt. Durch die Anbindung von über 150 Partnern der Deutschen Bank bietet die PraxisBörse Zugriff nicht nur auf die Praxisinserate aus dem Nutzerkreis der Deutschen Bank, sondern auch darüber hinaus – und schafft dadurch eine hohe Markttransparenz. „Wir begleiten (Zahn-)Ärztinnen und (Zahn-)Ärzte bei dem Prozess der Praxisübernahme und -übergabe und berücksichtigen bei der Suche nach einer Nachfolge ihre individuellen Anforderungen und Wünsche“, so die Beraterin.

Eine Einzelpraxis in eine BAG umwandeln – geht das?

Was folgte, waren intensive Monate der Planung und Vorbereitung. Bereits über 12 Monate vor geplantem Start in der gemeinsamen Praxis waren Entscheidungen notwendig. Dabei hatten die beiden HNO-Ärztinnen jede Menge Unterstützung: „Unsere erste Anlaufstelle war die Kassenzentrale der Kassenzentralen. Dort beantwortete man viele unserer Fragen: War es überhaupt möglich, eine Einzelpraxis in eine BAG umzuwandeln? Kann man sich einen Kassensitz teilen? Welche Formen der BAG gibt es?“ Bevor aus der

HNO-Praxis von Birthe Grasteit und Sabrina Heinrichs eine BAG wurde, mussten sie einen Zwischenschritt einlegen. „Da wir uns nicht als Team auf den frei werdenden Kassensitz in Stockelsdorf bewerben konnten, hat das zunächst Sabrina übernommen und mich als ärztliche Entlastungsassistentin angestellt. Da dies nur eine Übergangsphase sein sollte, haben wir von Beginn an als BAG agiert und uns entsprechend dargestellt. Nach einem Dreivierteljahr konnten wir den Kassensitz paritätisch teilen. Seit dem 1. Oktober 2023 sind wir auch auf dem Papier gleichberechtigte Partnerinnen der BAG“, erläutert Birthe Grasteit den Übernahmeprozess.

Eine ärztliche BAG gründen

Was man früher unter einer Gemeinschaftspraxis verstand, nennt sich heute juristisch korrekt ärztliche Berufsausübungsgemeinschaft (BAG). In einer BAG schließen sich mindestens zwei Ärztinnen oder Ärzte wirtschaftlich und organisatorisch zu einer Einheit zusammen. Sie ist die engste Kooperationsform zwischen Ärztinnen und Ärzten.

Die beteiligten Medizinerinnen und Mediziner in einer BAG

- ✓ praktizieren innerhalb gemeinsamer Praxisräume,
- ✓ nutzen gemeinsame Einrichtungen und Geräte,
- ✓ arbeiten mit gemeinsamem Personal,
- ✓ haben einen gemeinschaftlichen Patientenstamm und
- ✓ rechnen gemeinsam ab.

Für alle beteiligten Ärztinnen und Ärzte gilt zudem ein und derselbe Praxisname.

„Eine BAG ist für viele Ärztinnen und Ärzte ein interessantes Modell, sich selbstständig zu machen. Der Grund: Sie bietet unterschiedliche Optionen, eine Praxisgründung zu gestalten. In einer BAG ergeben sich viele fachliche, organisatorische und wirtschaftliche Synergieeffekte“, resümiert die db HealthCare-Beraterin von der Sode. „Zudem lässt sich das Modell an die berufliche und private Lebenssituation der BAG-Partnerinnen oder -Partner individuell anpassen. Dazu schließen die Praxisgründerinnen beziehungsweise -gründer einen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Gesellschaftsvertrag ab. Es ist ratsam, sich dabei von einer erfahrenen Rechtsanwaltskanzlei unterstützen zu lassen.“

Eine BAG finanzieren

Auch die Frage der Praxisfinanzierung muss bei einer Praxisübernahme frühzeitig geklärt werden. „Noch bevor sich eine von uns auf den Kassensitz bewerben konnte, benötigten wir die Kreditzusage der Bank. Frau von der Sode hat sofort verstanden, worauf wir hinauswollten und was wir brauchten“, berichtet Sabrina Heinrichs. „Sie hatte gute Ideen für die Finanzierung unserer Praxis und hat sich sehr intensiv um uns gekümmert. So konnte sie uns die ein oder andere Sorge rasch nehmen. Wir fühlten uns bei ihr sofort gut aufgehoben.“

„Entscheiden sich Praxisgründerinnen oder -gründer für eine BAG, ist die Frage der Finanzierung oftmals komplexer als bei Gründung einer Einzelpraxis“, weiß die db HealthCare-Beraterin von der Sode. „Im Fall der HNO-Praxis Stockelsdorf waren zudem zwei Finanzierungsmodelle gefragt: eins für die neunmonatige Übergangsphase, in der Frau Heinrichs alleinige Inhaberin der Praxis war, und ein weiteres Finanzierungsmodell für die BAG, bei denen die finanziellen Lasten gleichermaßen auf beide Partnerinnen verteilt wurden.“

„Vor allem beim Übergang zur BAG gab es viel zu beachten“, erinnert sich Birthe Grasteit. „Bereits drei Monate vor dem Start der BAG waren neue Geschäftskonten eingerichtet, sodass wir den Zahlungsverkehr problemlos umstellen konnten. In dieser Phase war es für uns besonders wertvoll, einen zuverlässigen Finanzpartner an der Seite zu haben. Denn wir waren zu dem Zeitpunkt bereits vollauf mit dem Praxisbetrieb beschäftigt.“

Unser Tipp: Beratungsangebote zur Praxiseröffnung nutzen

Die gute Nachricht: Bei einer Praxisgründung oder Praxisübernahme wird niemand allein gelassen. Es gibt Rechtsanwaltskanzleien, Steuer- und Finanzberatungen, die sich auf das Gesundheitswesen und Heilberufe spezialisiert haben. Sie verfügen über umfassende Erfahrungen in ihrem jeweiligen Fachgebiet. „Uns haben die Beratungsangebote der Expertinnen und Experten enorm dabei geholfen, eine Praxisform inklusive Finanzierung zu finden, die zu uns passt“, bestätigt Sabrina Heinrichs.

Welche Anlaufstelle für welches Thema?

- Kassenärztliche Vereinigung: Fragen der Zulassung
- Fachanwältin oder -anwalt für Medizin- und Arztrecht: rechtliche Voraussetzungen zum Betrieb einer Arztpraxis, Fragen der Rechtsform, Kaufvertrag, Gesellschaftsvertrag
- Steuerberatungsbüro: Steuern und betriebswirtschaftliche Themen
- Finanzberaterin oder -berater: Kredite, Fördermittel, Zahlungsverkehr

Mithilfe von Steuer-, Rechts- und Finanzexpertinnen und -experten ist es den beiden Ärztinnen gelungen, ihr Einstiegsmodell in die Selbstständigkeit exakt an ihre Anforderungen und Bedürfnisse anzupassen. „Wer eine Praxis eröffnen möchte, sollte aber auch das informelle Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen oder anderen Ärztinnen und Ärzten suchen, die sich bereits niedergelassen haben. Sie haben oft gute Tipps und Hinweise“, legt Birthe Grasteit allen, die eine Praxis gründen möchten, ans Herz.



Sie möchten eine Praxis eröffnen und haben Fragen zur Praxisfinanzierung – ob als Einzelpraxis, Praxisgemeinschaft, MVZ oder BAG?

Sprechen Sie dazu Ihre Beraterin oder Ihren Berater von db HealthCare an. Oder vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

[Zur Terminvereinbarung](#)

Dieses Dokument dient lediglich zu Informationszwecken und bietet einen allgemeinen Überblick über das Leistungsangebot der Deutsche Bank AG, ihrer Niederlassungen und Tochtergesellschaften. Die allgemeinen Angaben in diesem Dokument beziehen sich auf die Services der Unternehmensbank der Deutsche Bank AG, ihrer Niederlassungen und Tochtergesellschaften, wie sie den Kunden zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Dokuments im März 2024 angeboten werden. Zukünftige Änderungen sind vorbehalten. Dieses Dokument und die allgemeinen Angaben zum Leistungsangebot dienen lediglich der Veranschaulichung, es können keinerlei vertragliche oder nicht vertragliche Verpflichtungen oder Haftung der Deutsche Bank AG, ihrer Niederlassungen oder Tochtergesellschaften daraus abgeleitet werden.

Deutsche Bank AG hat eine Banklizenz nach dem deutschen Kreditwesengesetz (zuständige Behörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)) und ist in Großbritannien durch die Prudential Regulation Authority autorisiert. Sie unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank und der BaFin, sowie im begrenzten Umfang der Prudential Regulation Authority und Financial Conduct Authority in Großbritannien. Einzelheiten zum Umfang der Zulassung und Regulierung durch die Prudential Regulation Authority und der Regulierung durch die Financial Conduct Authority sind auf Anfrage erhältlich.